

dtv

Kinder lieben gereimte Texte, sie möchten sie immer wieder hören und entwickeln auf diese Weise ein Gefühl für Sprache, sei es die eigene, sei es eine fremde. Reime prägen sich dank ihrer Sprachmelodie leicht ein, sie sind meist lustig oder komisch, auf jeden Fall kurz und prägnant. Einmal gelernt, bleiben die Wörter im Gedächtnis und der Klang der Sprache im Ohr – ein Leben lang. Ein Vergnügen für Klein und Groß!

Sevgi Ağcağül wurde 1971 in der Türkei geboren. Sie studierte in Mainz Turkologie, Islamische Philologie und Romanistik und wurde in diesen Fächern promoviert.

Elisabetta Ragagnin, 1972 in Italien geboren, studierte in Venedig Orientalistik und wurde in Mainz im Fach Turkologie promoviert. Derzeit ist sie am Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde der Georg-August-Universität in Göttingen tätig.

Buket Topakoğlu, geboren 1976 in Ankara, studierte an der Mimar-Sinan-Universität in Istanbul und wurde mit dem unter Absolventen vergebenen Sakıp Sabancı Art Award ausgezeichnet. Sie arbeitete als Illustratorin für Kinderprogramme des türkischen Fernsehens und ist derzeit für unterschiedliche Verlage tätig. 2008 hat sie an der Ausstellung türkischer Kinderbuchillustratoren auf der Frankfurter Buchmesse teilgenommen.

Çocuk tekerlemeleri
Türkische Kinderreime

Ausgewählt und übersetzt
von Sevgi Ağcagül und Elisabetta Ragagnin

Illustrationen von Buket Topakoğlu



Deutscher Taschenbuch Verlag

dtv zweisprachig

Ausführliche Informationen über
unsere Autoren und Bücher
finden Sie auf unserer Website
www.dtv.de



Originalausgabe 2013
© 2013 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,
München

Die Übersetzung ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen bleiben vorbehalten.

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlagillustration: Buket Topakoğlu

Satz: Greiner & Reichel, Köln

Druck und Bindung: Kösel, Krugzell

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany · ISBN 978-3-423-9517-4

Mini mini bir kuş donmuştu,
pencereme konmuştu.
Aldım onu içeriye
cik cik cik ötsün diye.
Pır pır ederken canlandı,
ellerim bak boş kaldı.

Ein Vöglein, es fror so sehr,
nahm Platz an meinem Fenster.
Ich fing es ein, nahm's mit hinein,
auf dass es singe fein.
Doch kaum war's wieder aufgetaut,
da flog es fort aus meinen Händen.





Bir kuş kondu.
Bu tuttu,
bu kesti,
bu pişirdi,
bu yedi,
bu da « Hani bana, hani bana » dedi



Ein Vogel setzte sich auf meine Hand.
Der Daumen hielt ihn,
der Zeigefinger köpfte ihn,
der Mittelfinger kochte ihn,
der Ringfinger aß ihn auf
und der kleine jammerte: « Und ich? Und ich? »

Üşüdüm üşüdüm,
daldan elma düşürdüm.
Elmamı yediler,
bana cüce dediler.
Cücelikten çıktım,
ablama gittim.
Ablam bana pilav pişirdi,
içine de fare düşürdü.



Ich fror und fror,
schüttelte einen Apfel vom Zweig.
Sie aßen meinen Apfel
und nannten mich einen Zwerg.
Ich entkam dem Zwergensein
und ging zu meiner Schwester.
Die kochte mir Reis
und warf eine Maus hinein.



Bir bir bir eřek,
iki kulađı gevřek,
u dört beř,
sen bize eř,
altı yedi sekiz,
seni aldık biz.
İřte dokuz on,
haydi oyuna kon.



Eins, eins, eins, Esel,
zwei schlaffe Ohren,
drei, vier, fünf,
du spielst jetzt mit uns,
sechs, sieben, acht,
auf auf, mitgemacht!
Und hier neun und zehn,
los, wir wollen spielen gehn.



« Komşu, komşu ! »
« Hu, hu ? »
« Oğlun geldi mi ? »
« Geldi. »
« Ne getirdi ? »
« İnci boncuk. »
« Kime kime ? »
« Sana bana. »
« Başka kime ? »
« Kara kediye. »
« Kara kedi nerede ? »
« Ağaca çıktı. »
« Ağaç nerede ? »
« Balta kesti. »
« Balta nerede ? »
« Suyu düştü. »
« Su nerede ? »
« İnek içti. »
« İnek nerede ? »
« Dağa kaçtı. »
« Dağ nerede ? »
« Yandı, bitti kül oldu. »





« He, he, Nachbar ! »
« Ja, ja? »
« Ist Dein Sohn zurückgekehrt? »
« Ist er. »
« Was hat er mitgebracht? »
« Perlen und Ketten. »
« Wem denn, wem denn? »
« Dir und mir. »
« Und wem noch? »
« Der schwarzen Katze. »
« Wo ist die? »
« Auf den Baum geklettert. »
« Wo ist der Baum? »
« Den hat die Axt gefällt. »
« Wo ist die Axt? »
« Die ist ins Wasser gefallen. »
« Wo ist das Wasser? »
« Das hat die Kuh getrunken. »
« Wo ist die Kuh? »
« Auf den Berg geflohen. »
« Und wo ist der Berg? »
« Verbrannt und zu Staub zerfallen. »



Küçük dostum gelsene,
ellerini versene.

Ellerimizle şap şap,
ayaklarımızla rap rap.

Bir şöyle, bir böyle,
dans edelim seninle.

Kleiner Freund, komm herbei,
reich mir deine Hände.

Mit den Händen klapp, klapp, klapp,
mit den Füßen trapp, trapp, trapp!

Einmal hin, einmal her,
lass uns tanzen hin und her.





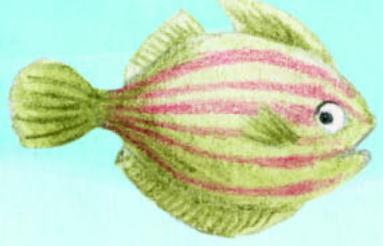
Kızın adı Hediye,
ekmek vermez kediye.
Kedi gider kadıya,
kadının kapısı kitli,
Hediye'nin başı bitli.

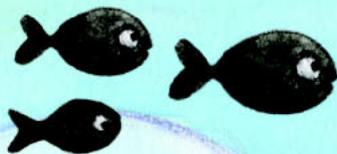


Das Mädchen mit Namen Hediye,
das gibt der Katze kein Brot.
Die Katze geht zum Kadi,
doch seine Tür ist verschlossen
und Hediyes Kopf ist voller Läuse.

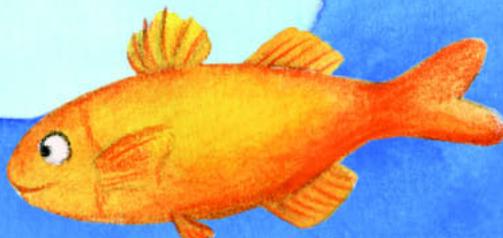


Ebe ebe nerede?
Su doldurur derede.
Dere boyu çalılık,
dere de olur balık.
Şu ebe de ne alık.
Oltamı attım,
balığı tuttum.
Balık suya dalamaz,
ebe beni bulamaz.
Bir, iki, üç, dört, beş, altı, yedi.
Bunu kim dedi?
Diyen dedi onu yedi.
Yağlı böreği kim yedi?





Wo ist die Blindekuh, die Blindekuh?
Schöpft Wasser am Bach.
Am Bach wachsen Sträucher,
darin tummeln sich die Fische.
Wie dumm ist doch die Blindekuh.
Ich warf meine Angel aus
und fing den Fisch.
Der Fisch kann nicht mehr ins Wasser,
die Blindekuh findet mich nicht.
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben.
Wer hat das gesagt?
Wer's auch war, der hat's gegessen.
Wer hat das saftige Gebäck gegessen?





« Çan çan çikolata,
hani bana limonata? »
« Limonata bitti,
komşu kızı gitti. »
« Nereye gitti? »
« İstanbul'a gitti. »
« İstanbul'da ne yapacak? »
« Terlik pabuç alacak. »
« Terliği pabucu ne yapacak? »
« Dügünlerde şingır mıngır oynayacak. »